

Jessica Eisermann

Mediengewalt

*Die gesellschaftliche Kontrolle von
Gewaltdarstellungen im Fernsehen*

Westdeutscher Verlag

Inhalt

Danksagung	5
Abkürzungen	10
Einleitung	13
1 Das Problem der Mediengewalt	21
1.1 Die Definition des Problems in der Öffentlichkeit	21
1.1.1 Die ordnungsgenerierende Funktion 'unterhaltender' Nachrichten ...	22
1.1.2 Das Problem im Zusammenhang mit dem Symbol der Gewalt	28
1.1.3 Das Problem im Zusammenhang mit dem Medium Fernsehen	33
1.1.4 Schlussfolgerung.....	40
1.2 Die Definition des Problems in der Medienforschung	42
1.2.1 Gewaltwirkung: Stand der Forschung.....	44
1.2.2 Fernsehen und Angst statt Fernsehen und Gewalt	53
1.2.3 Kulturwissenschaftliche Forschung	56
1.2.4 Der "Third-Person-Effect" in der Kommunikation.....	58
1.2.5 Schlussfolgerung.....	60
1.3 Die Definition des Problems durch das Recht	62
1.3.1 "Wirkungsrisiko" und "Jugendschutz" als Ansatzpunkte	64
1.3.2 Schlussfolgerung.....	72
2 Die Regulation des Problems der Mediengewalt	73
2.1 Rundfunkaufsichtsaufgaben	73
2.2 Fremd- und Selbstkontrolle	76
2.3 Die Ineffektivität der Regulation	78

2.4	An die Regulation gebundene Ziele und Interessen.....	82
3	Die neo-institutionalistische Perspektive.....	87
3.1	Institution: eine Begriffsklärung	90
3.2	Institutionalisierte Umwelten von Organisationen.....	97
3.3	Das Interessehandeln der Akteure.....	101
4	Das soziale und kulturelle Organisationsfeld der Regulation	107
4.1	Interorganisationelle Umwelt: Die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	111
4.2	Öffentliche Meinung und Öffentlichkeit.....	117
4.2.1	Die Vermittlung des Problems in der Öffentlichkeit.....	118
4.2.2	Mediengewalt als öffentliches soziales Problem.....	124
4.2.3	Die moralische Dimension des Problems der Mediengewalt	127
4.3	Die Wissenschaft als Umwelt	133
4.3.1	Die Problemkarriere im Spiegel wissenschaftlicher Datenbanken..	134
4.3.2	Kognitive Grundlagen: Verhältnis von Fernsehen und Realität	140
4.3.3	Wissenschaftliche Ergebnisse als Legitimationsgrundlage	142
4.4	Das Recht als Umwelt.....	143
5.	Staatsregulation: Die Landesmedienanstalten (LMAs).....	149
5.1	Struktur, Aufgaben und Finanzierung.....	155
5.2	Die Gemeinsame Stelle Jugendschutz und Programm (GSJP)	165
5.2.1	Grundlage der Auslegung: Gesetze und Richtlinien	166
5.2.2	Die Struktur der GSJP	172
5.2.3	Referenten für Jugendschutz und Programm.....	176
5.2.4	Die Praxis der Prüfung	178
5.2.5	Beanstandungen und Sanktionen als Ausweis der "Effektivität"	187
5.3	Die Umsetzung der Forschungsaufgabe.....	191

5.3.1	Koordination der Forschung	192
5.3.2	Gesetzliche Grundlage der Forschungsaufgabe	194
5.3.3	Auftragsvergabe	196
5.3.4	Ausgaben für Forschung	197
5.3.5	Themen der Forschungsprojekte	198
5.3.6	Legitimationsfunktion der wissenschaftlichen Auftragsforschung	199
5.4	Zusammenfassung	202
6	Selbstregulation: Die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen (FSF)	206
6.1	Anforderungen	210
6.2	Organisation und Arbeitsweise: Die FSF als "PR-Instrument"	213
6.3	Sanktionen und Effektivität	220
6.4	Qualitätsprüfung	222
6.4.1	Angst und strukturelle Gewalt	223
6.4.2	Filmästhetik und Dissens als Ausweis für Qualität	224
6.5	Zusammenfassung	228
7	Schluss	230
	Anhang	239
	Literatur	239
	Tabellen	263
	Verzeichnis der Spielfilme und Serien	264